

# ARTICULATA

Zeitschrift für Biologie, Systematik und Neubeschreibung  
von Gliedertieren

Herausgeber und Schriftleiter: Kurt HARZ, D 8801 Endsee

---

Band I

Dezember 1977

6. Folge

---

## Eine neue *Poecilimon*-Art aus Jugoslawien (Orthoptera, Ensifera)

Im August 1977 fand Herr Günter GREIN in einem Hochstaudenbiotop in etwa 1530 m ü.M. an der Bergstation der Seilbahn in den Julischen Alpen südlich des Triglavgebietes zwischen Bohinjsko-See und Vogelmassiv ein Pärchen einer *Poecilimon*-Art, das er mir zum Bestimmen schickte.

Hier das Ergebnis meiner Untersuchung: Grundfarbe ein leuchtendes Hellgrün mit feinen, bräunlichen Pünktchen, ventral heller grün, nicht punktiert, Sterna beim ♀ weißlichgrün; Antennen dunkelbraun bis schwarz geringelt; hinter den Augen je eine hellere Längsbinde, die sich gelb bzw. orange gelb über das Pronotum fortsetzt und nur vor und hinter dem Sulcus unterbrochen und in der Metazona beim ♂ dorsal schwarzbraun, beim ♀ rotbraun gesäumt ist; Elytra gelb, beim ♂ mit schwarzem Discus; Cerci gelb. Fastigium (1,2) zum Apex dorsal leicht erweitert und schwach eingesenkt, beim ♂ fast 1/4 breiter als ein Scapus an der breitesten Stelle, beim ♀ so breit wie ein Scapus. Das Pronotum des ♂ ist in der Metazona leicht erhöht (3), genau von oben betrachtet hinten rundlich ausgerandet und in der Mitte mit schwachem, kurzem dreieckigem Ausschnitt (4); beim ♀ ist es gegen den Sulcus ganz leicht eingesenkt (5), hat in der Metazona einen deutlichen Mittelkiel und ist hinten fast gerade. Die Subgenitalplatte des ♂ ist am Hinterrand dreieckig ausgeschnitten (6), beim ♀ quer, am Hinterrand leicht verrundet und trägt in der Mitte eine nur schwache Längserhebung, keinen Kiel. Der Ovipositor entspricht der Gattung, die Lamelle ist höchstens leicht verdickt. Die Cerci sind beim ♂  $\pm$  gleichmäßig in den Endzahn verschmälert (7), der im rechten Winkel zum Basalteil des Cercus steht; beim ♀ sind die Cerci konisch und leicht nach innen gebogen. ♂ und ♀ micropter, beim ♂ erreichen die Elytra den Anfang des 2. Tergums und sind am Hinterrand abgerundet (4), beim ♀ überragen sie wenig des Hinterrand des Pronotums (5). Maße in mm: Körper ♂ 25, ♀ 26, Pronotum ♂ 7, ♀ 7,8, Elytra ♂ 3, ♀ 1, Postfemora ♂ 20, ♀ 19,7, Ovipositor 13. Die Postfemora tragen im Distalteil ventral außen 8, innen 6 - 8 dunkle Dörnchen, danach gehört die Art in die *ornatus-affinis* Gruppe. Von *ornatus* ist sie deutlich durch das viel schmalere, wenig eingesenkte Fastigium, das beim ♂ hinten

stärker ausgerandete Pronotum und die ausgeschnittene Subgenitalplatte verschieden und kann auch, weil sie im Verbreitungsgebiet dieser Art vorkommt, keine Unterart davon sein. Von *affinis* und dessen Subspecies ist diese Art durch die weniger erhöhte Metazona des Pronotums, die beim ♂ am Hinterrand breit verrundeten Elytra beim ♀ durch die mehr vorstehenden Elytra verschieden, von *komareki* CEJCH. durch das breitere Fastigium beim ♂, das stärker ausgerandete Pronotum, die geringelten Antennen, die Punktierung von Körper und Beinen, apikal verrundete Elytra und ungeflechte mittlere Terga, von *pancici* KARAM. gleichfalls durch das breitere Fastigium beim ♂, die dreieckig ausgeschnittene Subgenitalplatte desselben, die nicht *ornatus* ähnlichen Cerci und die beim ♀ hinten verrundete Subgenitalplatte, die keine Mittelrippe trägt, zu unterscheiden. Bei *hoelzeli* HARZ schließlich ist im Gegensatz zur neuen Art das Pronotum hinten nur ganz schwach ausgerandet, das des ♀ hat keinen Mittelkiel in der Metazona, die Terga sind an der Basis dunkel gefleckt oder quergestreift, die Cerci des ♂ sind anders geformt und ihr Endzahn ist nach hinten-außen gekrümmt, die Subgenitalplatte des ♂ ist nur leicht ausgerandet, die Lamelle des Ovipositors ist proximal von Gonangulum an der Basis in ein Knötchen verdickt. Es handelt sich also um eine neue Art, die ich ihrem Finder widme und

*Poecilimon greini* sp. n.

benenne. Holotypus ♂, Allotypus ♀; terra typica wie oben; beide Typen werden im Museum d'Histoire Naturelle, Genf, aufbewahrt.

Das ♀ erhielt ich noch lebend; außerdem bekam ich Farbfotos vom lebenden ♂ und ♀, die Herr GREIN aufgenommen hatte; sie ermöglichten eine exakte Beschreibung der Färbung. Herr GREIN vernahm auch die Rufe des ♂; sie erinnern an jene von *Pholidoptera griseoptera*, sind aber im Ton viel höher und wurden in längeren Abständen vorgetragen.

Kurt HARZ

**Eine neue *Ectobius*-Art aus Frankreich**  
(*Blattoptera, Ectobiidae*)

Vor über 20 Jahren brachte mir mein lieber Kollege Dr. Hans ECKERLEIN aus Frankreich zwei ♀♀ einer *Ectobius*-Art mit, die keiner bekannten Art oder Unterart zuzuordnen waren. Ich wartete immer auf ein ♂, das dazugehörte, aber vergebens. Weil ich seither unter den Tausenden naherwandten Arten, die ich studierte, nie einen Übergang zu diesen ♀♀ finden konnte, glaube ich es verantworten zu können, sie als neue Art zu beschreiben. Stirn zwischen den Augen leicht gebräunt, in der Querbinde mit dunkleren Pünktchen, zwischen den Antennenbasen geschwärzt, Mandibeln dunkel oder der ganze Kopf licht-bräunlich und zwischen der Basalhälfte der Augen eine gelblichweiße Binde. Discus weißlich-gelborange, weiß gesäumt, ähnlich

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Articulata - Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Orthopterologie e.V. DGfO](#)

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: [1\\_1977](#)

Autor(en)/Author(s): Harz Kurt

Artikel/Article: [Eine neue Poecilimon-Art aus Jugoslawien \(Orthoptera, Ensifera\) 27-28](#)